

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Wider die Sommersprossen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

**Wider die Sommerprossen.**

Nehmet die Blüte von Stachelbeeren, thut sie in Fließ-Wasser eine Weile, und waschet euch damit.

Das weiße Bähren-Fett wird als ein arcanum gehalten, das Gesichte damit gesalbet. Nur daß man die Haare nicht damit berühre.

Das Wasser aus dem fleckigten Knaben-Kraut im neuen Mond destilliret, die Haut fleißig damit gewaschen, besonders im Herbst, so kommen sie das Früh-Jahr nicht wieder.

**Oder:**

Nehmet Storax, Benzoë, jedes 3. Loth, Weißwurz, weiß Lilien-Blätter, jedes 1. Loth, Zimmet, 3. Dventl. wenn alles gröblich zerschnitten, giesset ein halb Maas Brandtwein darüber, destilliret es im Sand durch einen Kolben, zu solchem thut destillirt Nägelein-Öel 6. Tropffen, Campffer 5. Gran, grauen Amber 4. Gran, Mosch und Tibet 2. Gran, Zucker 3. Loth, destillir es abermahl in einem Kolben, das Angesicht damit gewaschen.

**Sehr rares Wasser für Sommer- und Leber-Flecken.**

Weiß Bohnen-Blüth-Wasser, Froschleich-Wasser, weiß Rosen-Wasser, jedes 1. Pfund, Weinstein-Öel, 1. Loth, Campffer, 1. Dventl. Treibe den Campffer mit dem Wasser ab, thue es in ein enghälfigt Glas, verbinde es wohl, stell es 4. Wochen an die Sonne oder gelinde Wärme, filtrir es hernach durch Pappier. Damit wäschet man